

2.Klasse

Thema: Der Engel von nebenan. Die Engelbilder von Marc Chagall

Lehrziel: Die Kinder erkennen, dass Engel oft unerkannt als Wegbegleiter und Boten Gottes an ihrer Seite sind und gestalten Bilder von Engeln im Stil von Marc Chagall.

LP, Kompetenzen: K8 Engel in Spiritualität, Kunst und Medien, K3

Weitere Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler entdecken und besprechen Engelbilder und Darstellungen von Engeln in der eigenen Umgebung. Sie verstehen, dass Menschen füreinander Engel sein können, wenn sie für andere sorgen, sie beschützen, sie begleiten. Sie beschreiben Situationen, in denen sie schon einmal einem Engel begegnet sind bzw. den Schutz eines Engels gespürt haben. Die Kinder betrachten und deuten die Engeldarstellungen von Marc Chagall. Die Schülerinnen und Schüler gestalten fantasievolle Bilder und reflektieren darin ihre Vorstellungen von Engeln. Sie erkennen, dass sie von Schutzengeln beschützt und begleitet werden, aber auch, dass sie selbst als Engel anderen Gutes tun und die Botschaft Gottes verkünden können.

Lied:

Sitzkreis

Engel-Statue aufstellen

L liest einmal langsam das Gedicht von Rudolf Otto Wiemer vor: *Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein*

Das Gedicht wird noch einmal – in Strophen zerschnitten – in die Mitte gelegt und langsam, eindrücklich, betont **fragend** vorgelesen. Zwischen den Strophen ist viel Zeit für das Gespräch. Die Kinder werden nach dem Lesen direkt angesprochen und gefragt: *Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein?* Haben sie nun Flügel oder nicht? Wie sehen sie aus? Hast du schon einmal einen Engel gesehen? ... *Vielleicht ist einer, der gibt die die Hand, oder er wohnt neben dir, Wand an Wand.* Ja, wer wohnt denn neben dir? Ist die Nachbarin ein Engel? Kann sie ein Engel sein? (Wenn sie auf dich aufpasst, wenn die Mama noch einmal kurz weg muss, wenn sie dir einen Kakao kocht, wenn du ganz durchfroren vom Rodeln heimkommst....) ... *Dem Kranken hat er das Bett gemacht* – Welcher Engel war denn das? Wo gibt es denn solche Engel, die Betten machen? usw.

Die Kinder erzählen nun selbst von Begegnungen und Erfahrungen mit Engeln, mit engelsgleichen Menschen, die gut zu ihnen waren. Sie erzählen von ihren Gefühlen in Situationen der Geborgenheit und des Schutzes.

Frage: Kannst du auch ein Engel für einen anderen sein?

Zum Gedicht werden anschließend ausgeschnittene und folierte Bilder von **Marc Chagalls Engeln** dazugelegt.

Nach einem ersten ruhigen Betrachten der Bilder darf sich jedes Kind ein Bild nehmen.

Gespräch: Was ist das Besondere an diesen Bildern? Kannst du die Engel gut erkennen? Wie sehen sie aus? Welche Farben verwendet der Maler? Wie sehen Bilder aus, die so viel in Blau oder Lila gemalt sind? Welche Farben gibt es noch? Was will der Maler damit betonen? Weiß denn Marc Chagall genau, wie Engel aussehen? ...

→ Heftarbeit: Male (d)einen Engel wie der Maler Marc Chagall!

Impuls: Verwende nur die Farben Hellblau, Dunkelblau, Violett (alles aus dem Bereich Blau) und Schwarz – und male einen, male DEINEN Engel! Alles sollte blau sein, nur eine einzige weitere Farbe betont das Wichtigste im Bild!

Präsentation der Bilder

Die Kinder einladen, ob sie, wenn möglich, ihre Schutzengeln, Ketten, Bilder von Engeln... von zuhause mitnehmen können

Kompetenzen:

Gelehrte und gelebte Bezugsreligion

3 Texte der Heiligen Schrift, Gebete und Glaubensinhalte der eigenen Konfession/Religion kennen und im Blick auf das eigene Leben deuten

Religion in Gesellschaft und Kultur

8 Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten

Bildungsstandards:

Gelehrte und gelebte Bezugsreligion

3 Die Schülerinnen und Schüler entdecken biblische Gottesbilder und spüren ihren eigenen anhand von ausgewählten Bibeltexten nach.

Sie sind mit wichtigen Gebeten vertraut und kennen die Sakramente der Kirche in ihrer Bedeutung für das menschliche Leben.

8 Die Schülerinnen und Schüler erkennen und deuten religiöse Darstellungen und Motive im Wandel der Zeit.